

Klaus Zierer: „Hattie für gestresste Lehrer“ - Kernaussagen

Finanzielle Ausstattung: „Eine finanzielle Grundsicherung ist unabdingbar. Bei allen weiteren Investitionen ist entscheidend, wofür das Geld ausgegeben wird. Dabei sind personengebundene Ausgaben in der Regel wirksamer als Sachausgaben.“ (S.41)

Reduzierung der Klassengröße: „Die Reduzierung der Klassengröße hat einen gewöhnlichen Schulbesuchseffekt zur Folge. Lernende profitieren davon, aber nicht sehr stark.“ (S. 41)

(Neue) Medien: „(Neue) Medien haben einen geringen Einfluss auf die schulische Leistung der Lernenden, obwohl sie von vielen als Heilsbringer für ein neues Lernen und Lehren gesehen werden. Die Gründe für den bescheidenen Erfolg sind vor allem darin zu sehen, dass sie von Lehrpersonen häufig als Ersatz für traditionelle Medien eingesetzt werden und damit ihr vermeintliches Potenzial (noch) nicht ausgeschöpft wird.“ (S. 83-84)

Nicht-Versetzung: Sitzenbleiben hat meistens negative Folgen. Der Grund hierfür ist vor allem im Ausbleiben von notwendigen Fördermaßnahmen zu sehen. (S. 41)

Motivation: „Die Motivation der Lernenden ist zentral für schulische Leistung. Selbstbestimmung, lohnende Ziele und soziale Einbindung entscheiden diesbezüglich über die Qualität der Motivation auf Seiten der Lernenden.“ (S. 55)

Selbsteinschätzung des eigenen Leistungsniveaus: „Lernende wissen in der Regel ganz genau, wo ihre Stärken und Schwächen liegen. Allein deshalb erscheint es notwendig, Unterricht als Dialog zu sehen.“ (S. 54)

Direkte Instruktion: „Direkte Instruktion hat einen großen Einfluss auf die schulische Leistung der Lernenden. Sie darf nicht verwechselt oder gleichgesetzt werden mit jedem Frontalunterricht. Vielmehr zeichnet sich direkte Instruktion durch Klarheit im Hinblick auf Ziele, Inhalte, Methoden und Medien sowohl auf Seiten der Lernenden als auch der Lehrpersonen aus.“ (S. 82)

Klarheit der Lehrperson: „Die Klarheit der Lehrperson hat einen großen Einfluss auf die schulische Leistung, da sie der Garant dafür ist, dass die Lehrperson weiß, wie erfolgreiches Lernen aussieht und dementsprechend vorgehen kann. Dabei reicht allein die Kenntnis der Lehrplanziele nicht aus. Wichtiger ist die Ausformulierung unterschiedlicher Anforderungsniveaus entsprechend dem Lernstand der Schülerinnen und Schüler.“ (S. 84)

Feedback: „Rückmeldung ist ein Schlüsselfaktor – nicht nur, weil er einen großen Einfluss auf die schulische Leistung der Lernenden hat, sondern auch, weil er mit zahlreichen Faktoren in Verbindung steht: Direkte Instruktion, Lehrer-Schüler-Beziehung, Bewertung des Unterrichtsprozesses (Formative Evaluation) u. v. a. m. Entscheidend für eine erfolgreiche Rückmeldung ist, dass sie auf die Ebenen der Aufgabe, des Prozesses und der Selbstregulation Bezug nimmt und somit drei Fragen beantwortet: Wohin gehst du? Wie kommst du voran? Wohin geht es als nächstes? Ein solches Feedback ist sowohl für Lernende als auch für Lehrpersonen wichtig.“ (S. 83)